

## **Platen, August von: XiV (1828)**

- 1 Da bieten Kelch und Fächer die Blüth' und Dolde:
- 2 Behalte diesen, fächle die feuchte Stirne,
- 3 Für Freunde fülle jenen, für Trunkenbolde!
- 4 Der Traubenhyacinthus bewegt die Glocken,
- 5 Da schmückt sich weiß die Lilje zum Fest, die holde;
- 6 Das Licht verschenkt die Farben, wie Band und Orden,
- 7 Daß Tulpe sich verbräme, sich Lack vergolde:
- 8 Damit Natur im Lenze sich selbst genieße,
- 9 Ernährt sie einen Dichter in ihrem Solde.

(Textopus: XiV. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8835>)